

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vnterworffen dings allzumal eytel ist. Wan welche stat mag yndert übrigg sein
 der vnfüchtikeit seintmaln doch got alle ding betzwingt in die ordnung. Wan
 das ist auch ein warer syn. das kein ding mit ist auf nichtn. das sol man versteen
 nach natürllichem lauff. Vnd demselben sinn hat auch nie keiner der alten wid-
 strebt. wie wol sie doch in die dasselb nicht gesetzt haben sam ein grundtfeiten.
 von dem würckenden anfang aller ding. Sund sie haben in gesetzt ein grundt-
 fest. von der empfangelichen materiyg der ding die darauf werden sollen. das ist
 von der natur aller sachen. od von den vier Elementen. die do sein ein sache aller
 leiplichen ding die got auf in macht. Ob aber ettwas gescheche oder köme von
 keinen sachen. so würde es beduncken. das das komen were von nichten. Aber
 seintdenmaln das mit geschehen mag. So ist es auch mit möglich. das ein soliche
 geschicht od val sey in der weise als wir kürtzlich hie vor außgesprochen habn.
B. Do sprach ich. Was ist dan zespochen. ist aber ichtes das v̄ recht gebaissen
 müge werden ein geschicht oder ein gelücks val. Oder ist ettwas dem dise namē
 zymt. ob halt das dem gemeinen volck verporgen ist. **P.** Do sprach sie. Mein
 Aristotiles hat das außgesprochen in dem buch phisicorum. oder der natürllichen
 ding. mit kurtzer vnd nabender vndersehdung des waren. **B.** Do sprach ich
 In welcher weise. **P.** Do sprach sie. Als offt man ettwas thut von ettliches
 dings wegen. vnd es geschicht ein ander ding von ettlichen sachen. vnd ergeet
 anders dann man sich versehen oder gemaynt hette. dasselb heysset ein geschicht
 oder ein zufal. Als ob yemant gräbe das ertrich in meynung den acker gepawen
 vnd fünde in dē einen kloß verporgens goldes. So deüchte dasselb v̄ geschichte
 geschehn sein. vñ ist doch mit also das es v̄ nichte sey. wann es hat sein eygen
 sachen. Welicher sachen vnuersehner vnuerwenter zusamen lawff. beduncket
 würcken od fügen dasselb geschichte. Wan ob des ackers pawman des ertrichs
 nicht gräbe. vnd ob auch der miderleger sein gelt an der selben stat mit veruellet
 oder eingraben hette. so were das golt mit funden worden. vnd da von so seind
 das die sachen. der kurtzen vmdung des geschichtes od des vnuersehen dinges
 das da kompt von den sachen die gegen emander vnd zusamen koment. vñ nicht
 von der meynung des der es anfahet oder handelt. Wann weß d̄ der das golt ver-
 porgen hat. noch der der den acker hat gepawet. hat mit gemeynt das das gelt
 da gefunden würde. Sunder als ich gesprochen hab. So geet es gleich mit ein-
 ander zu. das der gegraben hat an d̄ stat an welcher ibener sein gelt verporgen
 hett. Vnd darumb so zimpt sich entlich außzespochen. das das geschichte ist ein
 ding das do vnfüsehen oder vnuerbent komet von zesamen treffenden sachen in
 den ding die vmb ettwas willen geschehn. Aber die ordnung die da v̄ vnuer-
 meidenlicher zesamen fügen außgeet. vnd herab komet von dem prumen oder
 vrsprung der fürchtikeit. vnd alle ding an iren stetten vnd zeiten schicket. die
 selb machet das die sachen zesamen lauffen. vñ gleich zesamen treffen. Als wir
 dann des haben ein ebenbild.

Metrum primum

Rapis achememe scopulis ubi versa sequentum. Pectoribus figit spicula
 pugna fugax. Tigris & eufrates vno se fonte resoluunt. Et mox ab: